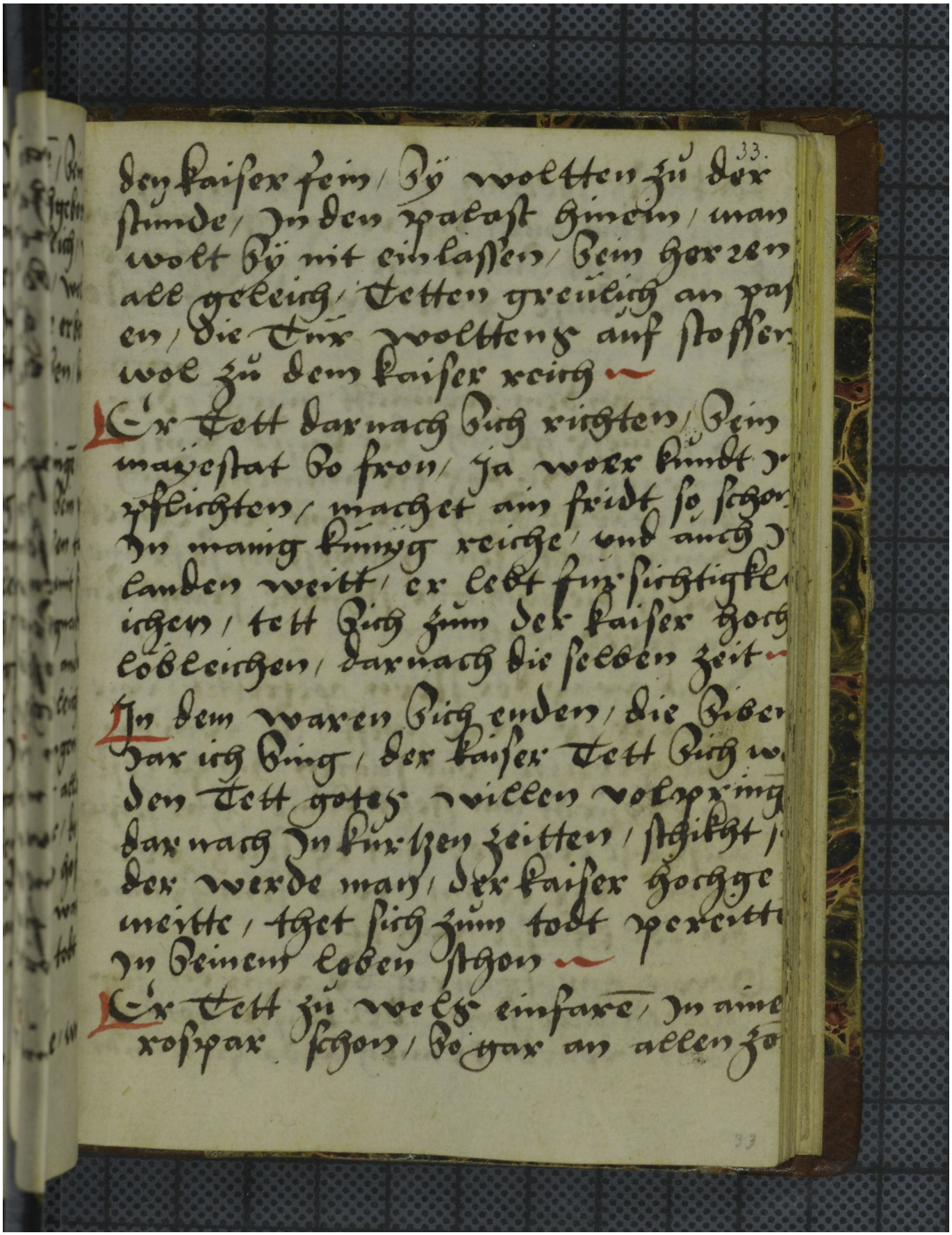
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=267
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



33.

dey kaiser fein / Sy wolltten zu der
stunde / In den palast hinein / man
wolt sy mit einlassen / Sein herzen
alle geleich / tetten greulich an pas
en / die Tur wolttens auf stossen
wol zu dem kaiser reich

Er tett darnach sich richten / Sein
maiestat so fron / Ja wer kundt y
ysleichten / machet ain fridt so schon
In manig kunig reiche / und auch y
landen weitt / er lebt fur sichtigke
ichen / tett sich zum der kaiser hoch
lobleichen / darnach die seeben zeit

In dem waren sich enden / die Eber
har ich bing / der kaiser tett sich w
den tett gotes willen volpringen
darnach In kurtzen zeitten / schikht /
der werde man / der kaiser hochge
meitte / thet sich zum todt pereitte
In seinem leben schon

Er tett zu welts einfare / In ame
rosypar schon / so gar an allen zo